

Die Dringlichkeit der Vorlage wurde unter TOP 3. bestätigt.

Ratsherr Kluckhuhn fragt nach Möglichkeiten, die Umsatzsteuerzahlungen zu vermeiden oder zumindest den Betrag zu verringern.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras bestätigt die Notwendigkeit, diese Problematik grundsätzlich zu erörtern.

Ungeachtet dessen sei eine Entscheidung zur Vorlage erforderlich, weil der Betrag zwingend zu entrichten sei, selbst wenn Rechtsmittel eingelegt worden sind.

Ggf. böte es sich an, den Sachverhalt bis zur letzten Instanz gerichtlich klären zu lassen, um auch in vergleichbaren Fällen Klarheit zu erlangen.

Es erfolgt Kenntnisnahme.